

# PROGRAMM



MONTAG, 27. AUGUST 2018

- ab 10.00 Uhr** Ankommen  
bei Kaffee, Tee und Kaltgetränken
- 10.30 Uhr** Begrüßung und geistlicher Impuls  
*Dr. Klaus Schäfer*, Direktor Zentrum für Mission und Ökumene
- 10.45 Uhr** Nordkirche im Zeichen interkultureller Öffnung – Erfahrungen und Perspektiven des Prozesses | Impulsvortrag von *Landesbischof Gerhard Ulrich*, Schwerin
- 11.30 Uhr** Kirche in einer Gesellschaft von Minderheiten: Demographische und kulturelle Herausforderungen | Reaktion von *Dr. Jens Schneider*, Universität Osnabrück
- 12.00 Uhr** Rückfragen im Plenum
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Workshops (mit Kaffeepause):  
1 Kirchengemeinden und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (Gash)  
2 Gottesdienst und Musik  
3 Theologie und Ökumene  
4 Bildung und Diakonie  
5 Seelsorge und Sprache  
6 Leitung und Kommunikation
- 15.00 Uhr** Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Ausblick
- 15.45 Uhr** Abschluss, *Bischöfin Kirsten Fehrs*
- ca. 16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Tagesmoderation: *Dr. Christina Kayales* (Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog) und *Dr. Hauke Christiansen* (Landeskirchenamt, Kiel)

## Anmeldung und Organisatorisches

### ANMELDUNG

Anmeldung per E-Mail, Post oder Telefon an:  
Landeskirchenamt Dezernat M  
Dänische Straße 21 - 35, 24103 Kiel  
Telefon: 0431 97 97- 927  
E-Mail: Maximilian.Granzotti@lka.nordkirche.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Institution und Ihre Kontaktdaten (E-Mail und Telefon) an. Geben Sie mit Ihrer Anmeldung bitte auch die Nummer des Workshops an, an dem Sie verbindlich teilnehmen möchten.

### Anmeldeschluss ist der 17. August 2018

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

### VERANSTALTUNGSORT

Gemeindehaus der Hauptkirche St. Michaelis  
Englische Planke 1, 20459 Hamburg  
U-Bahn, Haltestelle Rödingsmarkt  
S-Bahn, Haltestelle Stadthausbrücke  
(ca. 10 Gehminuten zum Gemeindehaus am Michel)

### KONTAKT

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
E-Mail: Maximilian.Granzotti@lka.nordkirche.de

### VERPFLEGUNG

Für Getränke und einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Die Zukunftskonferenz wird von der AG „Kirche interkulturell“ im Auftrag der Kirchenleitung vorbereitet. Die AG „Kirche interkulturell“ ist eine Arbeitsgruppe von Vertreterinnen und Vertretern nordkirchlicher Einrichtungen und Werke.

Gestaltung: www.freytag-design.de | Fotos: @LoggaWiggler

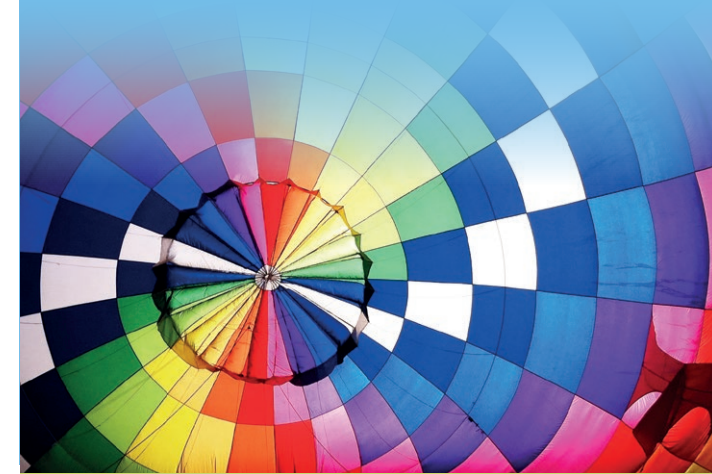


## HERZLICHE EINLADUNG

# Zukunftskonferenz zur interkulturellen Öffnung in der Nordkirche

**27. August 2018**

Gemeindehaus St. Michaelis, Hamburg



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Vielfalt und Diversität prägen unsere Gesellschaft. Auch die kirchliche Landschaft wird zunehmend vielfältiger und internationaler. Seit einigen Jahren reagieren Gemeinden und Einrichtungen darauf und öffnen sich interkulturell, andere unternehmen erste Schritte dahin. Ihre Erfahrungen sind wichtig für den Öffnungsprozess.

Interkulturelle Öffnung ist eine Aufgabe für die gesamte Nordkirche. Aus diesem Grund hat die Kirchenleitung wichtige Impulse aufgenommen und im vergangenen Jahr zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Darin geht es um grundlegende Fragen, u.a.: Wie bestimmt die Kirche ihre Rolle und Gestalt angesichts neuer (interkultureller) Herausforderungen? Wie können wir als Nordkirche die kulturelle Vielfalt der Bevölkerung abbilden und gemeinsam Kirche leben und gestalten?

Auf der Zukunftskonferenz wird die Kirchenleitung das verabschiedete Grundsatzpapier und das Prozessdesign zur interkulturellen Öffnung in der Nordkirche vorstellen. Erkenntnisse aus einer ersten Umfrage werden präsentiert. Aus den themenbezogenen Workshops erhofft sich die Kirchenleitung für ihre Entscheidungsprozesse Ideen und Anregungen aus den jeweiligen Arbeitsbereichen mit der Möglichkeit zur Gründung von Qualitätszirkeln zur vertiefenden Weiterarbeit. Die Ergebnisse der Zukunftskonferenz werden in die Beratungen der Kirchenleitung über ein Gesamtkonzept interkultureller Öffnung einfließen.

Eingeladen sind alle, die sich ehren- oder hauptamtlich im Bereich interkultureller Öffnung engagieren und die an diesem Thema interessiert sind.



Ziel der Workshops ist es, Handlungsperspektiven für die Kirchenleitung im Sinne von Ideen und Denkanstößen bis hin zu konkreten Maßnahmen für das geplante Gesamtkonzept interkultureller Öffnung zu erarbeiten. Die pro Workshop formulierten Leitfragen dienen für einen ersten Gedankenanstoß.

#### WORKSHOP 1 Kirchengemeinden und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (GaSH)

Moderation: *Annette Reimers-Avenarius* (Ökumenebeauftragte der Nordkirche) und *Prince Ossai Okeke* (Koordinator Kommunikationsplattform zwischen Nordkirche und GaSH)

- Können Musterbeispiele interkultureller Arbeit (u.a. Taufkurse, Bibelarbeiten) als Ermöglichung und Unterstützung in gemeindlichen Arbeitsfeldern dienen? ■ Wie können Gemeinden anderer Sprache und Herkunft mit nordkirchlichen Gemeinden gleichberechtigt und gleichverpflichtend zusammenarbeiten – ohne einseitige Anpassung? ■ Wie ist trotz erfolgreicher Umsetzung interkultureller Projekte umzugehen mit dem teils unterschiedlichen Informations- und Entwicklungsstand auf gemeindlicher, kirchenkreis- und landeskirchlicher Ebene?

#### WORKSHOP 2 Gottesdienst und Musik

Moderation: *Julia Götting* (Kreiskantorin für den Kirchenkreis Hamburg-Ost, Propstei Alster-West) und *Carsten Süßer* (Arbeitsstelle Ökumene – Interkulturelle Kirche, Kirchenkreis Hamburg-Ost)

- Was sind die Chancen und Grenzen interkultureller Gottesdienste? ■ Gibt es eine gelungene Didaktik auf dem Weg zu interkulturellen Gottesdiensten? ■ Paradebeispiel „Internationaler Gospel-Gottesdienst“ – welche Formen interkultureller musikalischer Gottesdienste gibt es noch?

#### WORKSHOP 3 Theologie und Ökumene

Moderation: *Dr. Sönke Lorberg-Fehring* (Studienleiter Missionsakademie Hamburg) und *Nora Steen* (theologische Leitung Christian-Jensen-Kolleg Breklum)

- Von welchem Kirchen- und Gemeindebild lassen wir uns leiten in einer vielfältig gewordenen Migrationsgesellschaft? ■ Wie ist das Verhältnis zwischen interkultureller Öffnung und interreligiösem Dialog bzw. interkultureller Öffnung und evangelischem Profil zu bestimmen? ■ Welche sonstigen Themenfelder bedürfen einer theologischen Reflexion und wo findet sie statt (Mission, Bibel, Heilung, Geistesgaben)?



#### WORKSHOP 4 Bildung und Diakonie

Moderation: *Bettina Clemens* und *Nils Christiansen* (Diakonisches Werk Hamburg)

- Welche Bedeutung hat interkulturelle Bildungsarbeit im Rahmen der interkulturellen Öffnung? ■ Interkulturelle Sensibilisierung: ein Thema in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden und PastorInnen? ■ Welche interkulturellen Bildungskonzepte gibt es in Einrichtungen und Kirchengemeinden – und was macht sie wirksam?

#### WORKSHOP 5 Seelsorge und Sprache

Moderation: *Chang-Mi Dallat* (Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf) und *Ullrich Ostermann* (Supervisor und Kursleiter am Zentrum für Klinische Seelsorge Ausbildung (KSA) in Hamburg)

- Welche Schritte sind notwendig, um die kulturelle und ethnische Vielfalt der Bevölkerung auch in der institutionellen Seelsorge (z.B. Krankenhaus) abzubilden? ■ Wie kann eine fundierte Ausbildung von SeelsorgerInnen auch für Menschen aus anderen Kulturkreisen und mit anderen finanziellen Hintergründen ermöglicht werden? ■ Sprache als zentrale Größe seelsorgerlicher Kommunikation: Zweisprachigkeit als Notwendigkeit und Voraussetzung in der Seelsorgeausbildung?

#### WORKSHOP 6 Leitung und Kommunikation

Moderation: *Matthias Bohl* (Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost) und *Peter Schulze* (Kommissarischer Leiter der Stabsstelle Presse und Kommunikation der Nordkirche)

- Wie und auf welchen Ebenen geschieht eine strukturelle Verankerung des Öffnungsprozesses? ■ Benötigen wir veränderte personal- und arbeitsrechtliche Möglichkeiten für die Umsetzung interkultureller Öffnung? ■ Wie kann eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung des Themas beitragen?